

Notfälle

über die Chirurgische Notfallambulanz
T 0861 705-1105



Gefäßsprechstunde:

Montag und Mittwoch von 9.30 - 14.00 Uhr
Anmeldung zur Gefäßsprechstunde telefonisch über das
Sekretariat

Haben Sie noch weitere Fragen, die
wir auf dem begrenzten Platz un-
seres Informationsflyers nicht beant-
worten können, dann rufen Sie mich
gerne an.



Chefarzt Dr. Volker Kiechle



Kontakt

Klinikum Traunstein

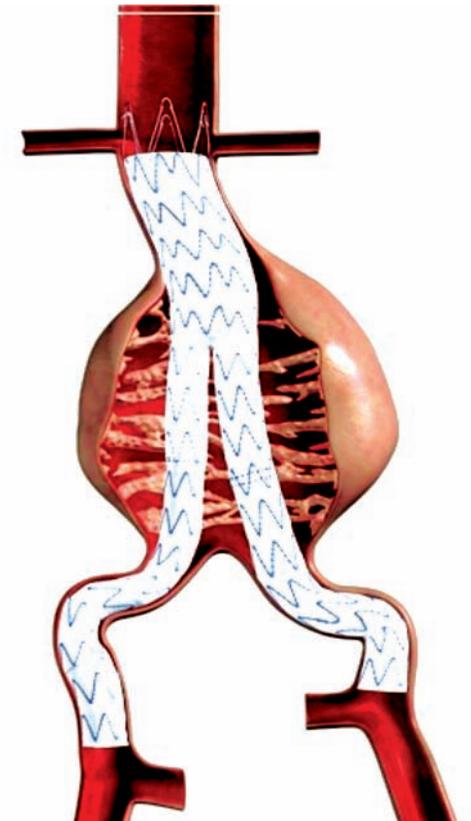
Gefäßchirurgie und endovaskuläre Chirurgie
Chefarzt Dr. Volker Kiechle
Cuno-Niggel-Straße 3
83278 Traunstein

T 0861 705-1202

F 0861 705-1467

E chg@klinikum-traunstein.de

Hinweise für Patienten nach operativem Einbringen einer **Stent-Prothese (Gefäßstütze)** zur Ausschaltung eines Aneurys- mas der Bauchschiagader



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

Bei Ihnen wurde in der Abteilung für Gefäßchirurgie und endovaskuläre Chirurgie am Klinikum Traunstein zur Ausschaltung eines Aneurysmas der Bauchschlagader eine **Aorten-Stent-Prothese** eingesetzt.

Wir möchten Ihnen für zuhause folgende Empfehlungen geben:

1. Hinweise für die Zeit kurz nach Entlassung

- + Die Entfernung der **Hautklammern** oder Hautfäden aus dem Leistenbereich ist entweder bereits erfolgt oder ab dem zwölften Tag nach der Operation bei Ihrem Hausarzt möglich.
- + Schmerzen im Operationsgebiet sind selten und sprechen gut auf eine vorübergehende Schmerzmitteleinnahme an, in Absprache mit Ihrem Hausarzt z.B. Paracetamol 1000 mg oder Voltaren resinat 75 mg.
- + Eine Schwellung oder ein Bluterguss im Wundbereich sind meist nicht besorgniserregend, die Rückbildung sollte innerhalb von drei Wochen abgeschlossen sein, empfehlenswert sind lokale Eisauflagen.
- + Nässen aus dem Wundbereich entspricht häufig einer sog. Lymphfistel und verschwindet fast immer spontan. Sie sollten die Wunde jedoch sicherheitshalber vom Hausarzt kontrollieren lassen.
- + Duschen ist ab dem fünften postoperativen Tag möglich.
- + **Stärkere körperliche Belastungen** oder Überanstrengungen sind für **insgesamt vier Wochen nach der Operation zu vermeiden**, ebenso das Heben schwererer Lasten (über 10 kg).

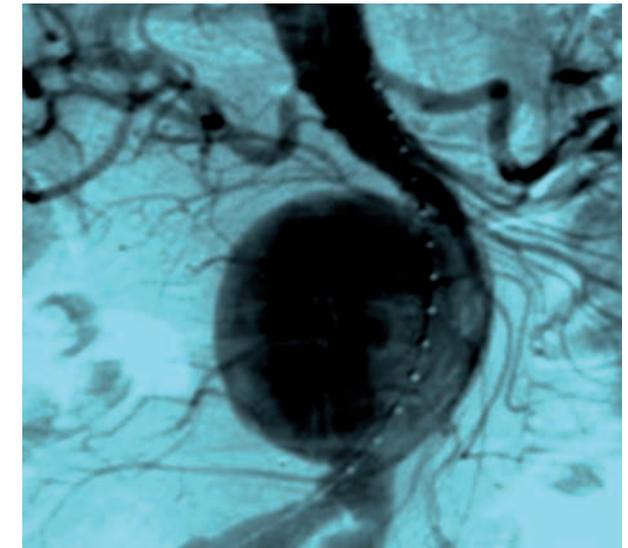
2. Hinweise für den weiteren Verlauf

- + Eine dauerhafte **Hemmung der Blutplättchen** und damit eine "Blutverdünnung" ist erforderlich. In der Regel kommt hierfür die Einnahme von ASS 100 (ein Mal täglich) in Frage.
- + Nach einer Schonungsphase von zwei bis drei Wochen sind wieder sämtliche alltäglichen körperlichen Tätigkeiten möglich und keine Einschränkungen erforderlich.
- + Alle vor dem Eingriff bestehenden sportlichen Aktivitäten können nach drei bis vier Wochen wieder ausgeübt werden. Auch für Fernreisen oder Flugreisen gibt es keine Einschränkungen.
- + Saunabesuch ist nach vollständiger Wundheilung, also nach ca. drei Wochen, problemlos, auf eine ausreichende Trinkmenge ist dabei zu achten.
- + Die konsequente **Behandlung etwaiger Risikofaktoren** ist extrem wichtig:
 - Blutdruck: Zielwert systolisch ("oberer" Wert) unter 140 mm Hg
 - Blutfette: Zielwerte: Cholesterin unter 200 mg/dl ,
Triglyceride unter 100 mg/dl
 - Blutzucker: Zielwert HbA1c unter 6,5%
 - kompletter Verzicht auf das Rauchen
 - Erreichen eines normalen Körpergewichts
 - Bewegung / Sport

Da sich im Langzeitverlauf (wenn auch selten) unbemerkte Veränderungen des Sitzes Stentprothese ergeben können, ist es von entscheidender Bedeutung, dass deren **exakte Lage in der Bauchschlagader regelmäßig überprüft wird.**

- + Hierzu sind Kontrolluntersuchungen per Computertomografie zu folgenden Terminen erforderlich:
Drei Monate, sechs Monate, zwölf Monate 18 Monate, 24 Monate nach dem Eingriff, danach jährlich.

Bitte denken Sie an diese wichtigen Routinekontrollen!



großes Bauchaortenaneurysma